

RAKINO ISLAND (NORDINSEL)

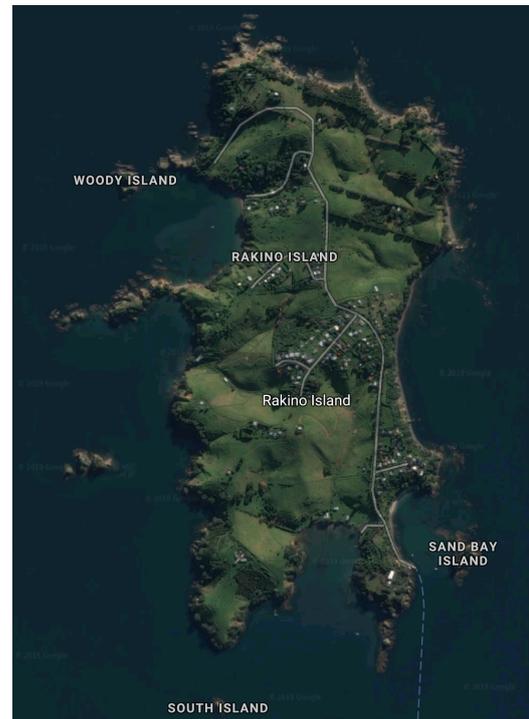
Geographie: Rakino Island ist eine von vielen Inseln im Hauraki Gulf, einem Arm nordöstlich von Auckland, am nördlichen Teil der Nordinsel.

Umgebung:

- Die Insel ist 2,4 km lang und 1,2 km breit und hat eine Fläche von 1,5 km².
- Rakino Island ist ein Hügelland mit fruchtbarem Boden, das einst durch vulkanische Aktivitäten entstanden ist. Die Insel wird als Weideland genutzt.
- Rakino besitzt einige Gebäude, die von den Bewohnern wieder aufgebaut wurden.

Geschichte:

- 1860 wurden Gefangene der Neuseelandkriege auf die Insel gebracht und auf Hulks (außer Dienst gestellte Schiffe) im Hafen untergebracht.
- 1874 wurde hier eine Fischereiflotte errichtet.
- 1963 wurde die Insel von Maxwell Rickard gekauft. Rickard war ein charismatischer Psychologe und Hypnotherapeut. Er besaß in Auckland einen Nachtclub und bereiste als Hypnotiseur das Land unter dem Künstlernamen „The Great Ricardo“. Er wollte auf Rakino Islands eine philanthropische Gemeinschaft aufbauen, wozu es aber nie kam.
- Nach der Katastrophe haben die Überlebenden ein unterirdisches Telefonrohrsystem installiert, das zur internen Kommunikation und zur Alarmierung bei feindlichen Angriffen genutzt wird.



Bewohner: Rakinos

- Die Rakinos werden auf ca. 100 Personen geschätzt. Sie unterhalten Schafe und führen Fischerei. Ihre Erträge verkaufen sie an Auckland, wofür die Jafa sie in Frieden lassen und gelegentlich auch Schutz bieten. Dennoch werden die Rakinos gelegentlich auch überfallen. Ihr Telefon-Alarmssystem erlaubt es ihnen schnell zu handeln. Dann rüsten sich die Rakinos zu einem verteidigenden Heerbann zusammen. Die Rakinos besitzen einen demokratisch gewählten Bürgermeister.
- Die Rakinos handeln mit den Aucklandern vorwiegend mit Naturalien, ansonsten wird auf Rakino Island mit der Goldmünzwährung Wai gehandelt.

